

Bezirksverordnetenversammlung  
Treptow-Köpenick von Berlin

19. Okt. 2017

Eingang  
Büro der BVV

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

über BzBm

**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VIII/0283 der Bezirksverordneten Frau Dr. Claudia Schlaak, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.10.2017**

**Betr.: Neues EU-Schulprogramm zur Förderung gesunder Essgewohnheiten**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat das Bezirksamt die Schulen auf das zum Schuljahr 2017/2018 neu gestartete EU-Schulprogramm zur Förderung gesunder Essgewohnheiten aufmerksam gemacht?
2. Welche Schulen aus Treptow-Köpenick haben sich dafür beworben?
3. Welche Schulen waren mit der Bewerbung erfolgreich?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.)

Die Schulen des Bezirks Treptow-Köpenick wurden durch den Schulträger über das EU-Schulprogramm (ehemals EU-Schulobst- und -gemüseprogramm sowie EU-Schulmilchprogramm) nicht informiert, da sich das Land Berlin nicht daran beteiligt.

Mit Datum von 25.01.2017 und 06.10.2017 bestätigte die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gegenüber dem Schulträger, dass sich das Land Berlin derzeit nicht am EU-Schulprogramm beteiligt. Gründe hierfür seien unter anderem, ungeklärte Zuständigkeiten, dass die Teilnahme keinesfalls kostenlos sei und der verbundene Verwaltungsmehraufwand für Land und Bezirke immens sei (u. a. Organisation, Berichtswesen). Weiterhin führen komplizierte Verfahren und ein erhöhtes Anlastungsrisiko für die Einrichtungen und Lieferanten durch strenge EU-Vorgaben dazu, dass das Interesse am EU-Schulprogramm teilzunehmen, rückläufig sei.

Ein Vermerk der SenJustVA zum EU-Schulprogramm weist weiterhin darauf hin, dass der tägliche Anteil an Frischobst und Gemüse, so wie er vertraglich für die Verpflegung in Ganztagsgrund- und Förderschulen vereinbart ist, bereits jetzt über die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung hinaus gehe.

Zu 2.)

Aus den zu 1. dargelegten Gründen, konnte sich keine Schule des Bezirks Treptow-Köpenick für das Programm bewerben.

Zu 3.)

Keine.

*Cornelia Flader*

Cornelia Flader  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung,  
Schule, Kultur und Sport

**Kostenausweisung auf Grundlage Rundschreiben von SenFin "Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge - Kosten des Verwaltungsaufwandes" vom 08. Februar 2016:**

**für die Erstellung dieser Antwort auf diese Kleine Anfrage:**

	Anzahl der aufgewendeten Arbeitsstunden	entspricht in
eine Beamtin/ein Beamter des Gehobenen Dienstes	2	111,92 €
eine Beamtin/ein weiterer Beamter des Mittleren Dienstes		
eine Beamtin/ein weiterer Beamter des Höheren Dienstes		

damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm, Büro BVV in Höhe von **27,21 €**

**Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 139,13 €**